



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2024



Toller Start: Das Eröffnungsteam vom neuen DRK-Kleiderladen „Lieblingsstücke“

## UNSERE THEMEN

- DRK-Kleiderladen hat sich nach der Eröffnung innerhalb kürzester Zeit etabliert
- Simon Avermiddig ist jetzt da: unser allererster FSJler hat mit der Arbeit begonnen
- Unsere Ehrenamtler. Heute: Deniz Orhan
- Wer rastet, der rostet: Das nächste Riesenprojekt steht bereits vor der Tür

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich freue mich, Ihnen die neueste Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu dürfen. Das Jahr 2024 ist für uns eine aufregende Zeit voller Aktivitäten und positiver Entwicklungen.

Dank eures unermüdlichen Engagements haben wir verschiedene Veranstaltungen sanitätsdienstlich abgesichert, Blutspendeaktionen durchgeführt, an Kreis- und Landeswettbewerben teilgenommen und den neuen Kleiderladen „Lieblingsstücke“ eröffnet. Auch mit der Neuausrichtung unserer Begegnungsstätte sind wir einen entscheidenden Schritt weitergekommen.

Hierfür möchte ich allen Mitgliedern, Spendern und freiwilligen Helfern von Herzen danken. Ihre Unterstützung und euer Engagement sind das Rückgrat unseres Vereins. Gemeinsam können wir

viel bewegen und dafür sorgen, dass das DRK Elmshorn weiterhin eine starke Säule in unserer Gemeinschaft bleibt.



Herzliche Grüße Ihr  
Alexander Dittmer  
Vorsitzender



**Willkommen im Team!** Die organisatorische Leitung des Kleiderladens Lieblingsstücke teilen sich Petra Bork (rechts) und Manuela Voss.



**Arbeit soll Spaß machen, finden Miriam und Annette (rechts).**



**Gleich kommen die ersten Gäste zur Eröffnung: Gläschen Sekt?**

## „Wenn Plan A nicht funktioniert, bietet das Alphabet noch 25 weitere Buchstaben.“

**Mit einem schönen Empfang haben wir unseren neuen Kleiderladen „Lieblingsstücke“ eröffnet. Am 21. Juni, High Noon, Punkt 12 Uhr mittags, gingen die Türen auf - und die Elmshorner kamen. So ist es bis heute geblieben. Der Laden ist gut besucht und wird von allen als Bereicherung für die Stadt empfunden.**

Die Kleiderladen-Frauen freuen sich sehr darüber: „Eine Belohnung für unsere Arbeit“, sagen sie. „Lieblingsstücke“ ist inzwischen aber nicht nur ein beliebtes Second-Hand-Geschäft, in dem es Kleidung für wenig Geld gibt. Es wird immer mehr auch zu einem kommunikativen, sozialen Zentrum. Dort wird geklönt und gescherzt. Und zwischen den Kleiderständern findet manchmal auch so manches tiefergehende Gespräch statt.

Außerdem gibt es Informationen und Angebote rund um das Leben in Elmshorn - wie beispielsweise die KulturTafel. Allen, die ein geringes Budget zur Verfügung haben, wird durch die KulturTafel ermöglicht, gemeinsam mit einer Begleitung, kostenlos ins Kino, Theater, Konzert oder zu Sportveranstaltungen zu gehen. Wer Interesse hat, kann uns direkt im Laden ansprechen, wir helfen gern und erklären, wie es funktioniert.

Neben Extra-Öffnungszeiten (an angekündigten Samstagen oder zu verkaufsoffenen Sonntagen), haben wir kontinuierlich immer dienstags und donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet. Das ist auch die beste Zeit für alle, die Kleiderspenden abgeben möchten. Wenn Lagerbestände oder ein sehr großer Kleiderberg gespendet werden sollen, holen wir die Kleidung mit einem DRK-Transporter direkt ab.

Damit wir zuverlässig mehr Öffnungszeiten anbieten können, brauchen wir zuverlässige Leute, die Lust haben, einen Nachmittag pro Woche ehrenamtlich mitzuarbeiten. Wie wär's? Informationen gibt Sabrina Lincke unter: [sabrina.lincke@elmshorn.drk.de](mailto:sabrina.lincke@elmshorn.drk.de). Unser Team ist aufgeschlossen, nett sowieso und leidet nicht an einer Überzahl an Bedenkenträgern. Wir probieren Dinge aus. Seit der ersten Stunde begleitet uns der Leitspruch: „Wenn Plan A nicht funktioniert, mach dir keine Sorgen, das Alphabet hat noch 25 weitere Buchstaben.“

**Wer Fragen hat, kontaktiert Petra Bork und Manuela Voss am besten direkt im Kleiderladen Lieblingsstücke, Flamweg 4, während der Öffnungszeiten - immer dienstags und donnerstags, 14 bis 17 Uhr.**



**Licht, IT, Bohrungen: Unsere Techniker haben alle Probleme gelöst.**



**Ein Schaufenster ist jetzt eine Ausstellungsfläche für das DRK-Museum.**

# Ein herzliches Moin für Simon Avermiddig



© Simon Avermiddig

Simon ist der erste FSJler im DRK-Ortsverein Elmshorn.

Seit Anfang August ist Simon Avermiddig bei uns. Der 16-Jährige macht ein Freiwilliges Soziales Jahr und hilft in allen Sparten mit. Er ist der erste FSJler, ein Novum für unseren DRK-Ortsverein. Aber auch für den ehemaligen Schüler der Elsa Brändström Schule ist alles neu. Für ihn hat ein ganz anderes Leben begonnen: „Aber das wollte ich genau so“, sagt er. „Ich habe das Gymnasium nach der zehnten Klasse mit einem Mittleren Schulabschluss verlassen, obwohl ich den Lernstoff ganz gut bewältigt habe. Es war einfach Zeit für mich, etwas anderes zu tun. Das Abitur kann ich immer noch nachholen. Für mich ist dieses Jahr beim DRK eine Möglichkeit, viele verschiedene Eindrücke zu bekommen. Das verhilft mir zu einer besseren Sicht auf das Leben und meine spätere Berufswahl.“ Reife Überlegungen für einen 16-Jährigen. Und über einen Mangel an Eindrücken wird sich Simon nach diesem Jahr bestimmt nicht beschweren - er wandert vom Veranstaltungszentrum zum Kleiderladen, von der Bereitschaft zum Schulsanitätsdienst und zum Jugendrotkreuz. Aufgaben gibt es überall genug. Auch im Feierabend bleibt Simon aktiv - dann greift er zu seiner Trompete und macht Musik: „Optimal, um den Kopf frei zu kriegen“, meint er. „Entspannung pur“. Das Gegenteil, nämlich höchste Konzentration und Anspannung, benötigt er für sein zweites Hobby: Er schießt im Verein mit dem Luftgewehr und ist mittlerweile beeindruckend zielsicher. Sollte er mal nicht bei seiner Trompete oder auf dem Schießstand zu finden sein, trifft man ihn rund um Elmshorn in der Natur. Wir freuen uns, dass du bei uns mitmachst. Herzlich willkommen und gutes Gelingen, Simon!

# Unsere Ehrenamtler. Heute: Deniz Orhan

Es gibt wenig Ausbilder, die richtig gut erklären können. Und noch weniger, die dazu anregen, selbstständig weiterzudenken. Aber so jemand ist Deniz Orhan. Das wurde besonders bei der diesjährigen Kinderstadt deutlich. Dort bestimmen die Kinder zwei Wochen lang die Regeln. Deniz hat für diese beliebte Ferienaktion die Krankenstation aufgebaut und den Kindern wie nebenbei beigebracht, was 1. Hilfe oder Vitalwerte sind und dass pflegebedürftige Teddies umgebettet werden müssen. „Unser Ziel ist“, so der 17-Jährige Gymnasiast, „dass die Kinder medizinische Grundlagen bekommen und die Angst vor medizinischem Gerät verlieren.“ Aber auch als Anwalt machte er sich gut. Mit feinem Anzug, Gesetzestexten unter dem Arm und Zeugen, trat Deniz vor das Kindergericht, um Bereitschaftsleiter Hartmut Pflantz zu verteidigen. Der hatte sich wegen Falschparkens des Krankentransporters in der Kinderstadt ein Knöllchen eingehandelt.

Deniz leitet seit zwei Jahren eine Gruppenstunde für Sieben- bis Vierzehnjährige beim Jugendrotkreuz. Außerdem arbeitet er in der Bereitschaft mit, hat die Grundausbildung für Einsatzkräfte, die Fachausbildung für den Sanitätsdienst und einen Sprechfunkkurs mitgemacht. Er ist dadurch schlauer geworden. Aber genauso wichtig ist ihm, dass sich durch die Erfahrungen beim DRK seine Persönlichkeit entwickelt hat: „Es hat mich definitiv weitergebracht. Früher war ich eher introvertiert und aufbrausend. Das ist vollkommen weg“, sagt er und lacht: „Wenn ich Dienstkleidung an habe, bin ich richtiggehend locker.“ In seiner Freizeit klettert er auf große Bäume, taucht und trainiert Wing Chun. Im nächsten Jahr will er die Ausbildung zum Rettungssanitäter absolvieren. Und dann? „Nach dem Abi wahrscheinlich im medizinischen Bereich Ausbilder werden“, sagt er. Wir sagen: „Passt.“



© Hartmut Pflantz

Zugewandt und interessiert: Deniz ist der geborene Ausbilder.

# Was läuft, Alex? Interview mit dem Vorsitzenden



© Sabrina Lincke

**So kennen wir Alex:** Der neue DRK-Kleiderladen wird in einer Minute eröffnet und er schreibt noch mal eben "ganz schnell" eine Mail.

**Seit Alexander Dittmer (26) vor drei Jahren Vorstandsvorsitzender des Elmshorner DRK Ortsvereins geworden ist, gehen die Uhren schneller. Er hat zahlreiche Projekte ins Rollen gebracht und Ideen seiner Mitstreiter unterstützt: das Computercafé, das Ehrenamtsfest, den Mitgliederbrief, die Erneuerung des Fuhrparks, das Vorantreiben der Digitalisierung. Es gibt den ersten FSJler im Verein. Der Nachbarschaftsfonds ist gut angelaufen und auch der neue Kleiderladen „Lieblingsstücke“ hat sich bereits kurz nach der Eröffnung in der Stadt etabliert. Und was steht noch auf der To-Do-Liste unseres Vorsitzenden?**

## Geht's so rasant weiter, Alex?

Ich denke schon. Jetzt sind wir gerade dabei, unser Büro neu zu strukturieren. Wir arbeiten an einer gemeinsamen Dateiablage und der Neustrukturierung des Finanzsystems. Außerdem steht unser nächstes großes Projekt an – das neue Rot-Kreuz-Zentrum in der Innenstadt.

## Wann soll es soweit sein?

Wenn alles glatt läuft, wird das Zentrum 2025 in der Königsstraße eröffnet. Das ist abhängig von den Fördermittelgebern. Momentan bemühen wir uns um Fördergelder für das Inventar und die Umsetzung des Raumkonzeptes. Das Zentrum soll natürlich barrierefrei werden und eine angenehme Atmosphäre ausstrahlen. So, dass sich alle Elmshorner wohl- und eingeladen fühlen.

## Und was soll dort stattfinden?

Alle Veranstaltungen, die wir schon jetzt in unseren Räumen an der Gärtnerstraße 12 durchführen, nehmen wir natürlich mit rüber. Neue Angebote entwickeln wir nach dem Bedarf der Elmshorner. Unser Fokus ist klar: Das neue Zentrum soll ein Aushängeschild des Ehrenamtes in Elmshorn werden. So wird es eine Verknüpfung von Beratungs-, Hilfs- und Gruppenangeboten geben und damit zu einer zentralen Anlaufstelle werden. Wer mitmachen möchte, kann sich unkompliziert einbringen. Vieles ist erst abzusehen - wird sich entwickeln und verändern - wenn wir tatsächlich beginnen, praktisch zu arbeiten. Das ist zumindest meine Erfahrung der vergangenen Jahre.

## Was wünschst du dir für den Verein?

Es wäre schön, wenn alle ein Stückchen näher zusammenrücken würden, wenn wir den Vereinsgedanken als Gemeinschaft leben. Ich würde es großartig finden, wenn die einzelnen Sparten mehr Kontakt hätten und sich übergreifend unterstützen würden, obwohl sie räumlich getrennt sind.

## Hast du eine Idee, wie man das erreichen könnte?

Ich liebäugle schon lange mit einem monatlichen Vereinsabend. Das hört sich schlimmer an als es gemeint ist. Ich denke an ein ungezwungenes, lockeres Zusammensein an dem man klönt, gemeinsam Kaffee oder ein Bier trinkt und sich wohl fühlt. Das wäre in dem neuen Rot-Kreuz-Zentrum in der Innenstadt wunderbar zu realisieren. Dort ist Platz - auch für Gäste.

## Noch mehr Wünsche?

Ja. Ich freue mich immer, wenn Leute neue Ideen entwickeln. An jedem dritten Donnerstag im Monat, um 19 Uhr, ist Vorstandssitzung. Die Sitzungen sind für alle Mitglieder offen. Jeder kann kommen und seine Ideen und Gedanken zum Ortsverein präsentieren. Im Vorstand haben wir auch noch ein paar Positionen zu besetzen. Ich würde mich freuen, wenn wir Menschen in unseren Reihen haben, die sich Verantwortung zutrauen und die Geschicke unseres Ortsvereins mit angehen und gestalten möchten.



© Sabrina Lincke

Bei Alex laufen die Uhren schneller...

## Impressum

**DRK-OV Krückaustadt Elmshorn e. V.**

### Redaktion:

Sabrina Lincke

### Vi.S.d.P.:

OV-Vorsitzender Alexander Dittmer

### Herausgeber:

DRK-OV Krückaustadt Elmshorn e. V.

Gärtnerstraße 12

25335 Elmshorn

Tel.: 04121 3688

<https://www.elmshorn.drk.de>

[sabrina.lincke@elmshorn.drk.de](mailto:sabrina.lincke@elmshorn.drk.de)

### Auflage:

280